



Tradition wiederbelebt: Nach siebenjähriger Pause ehrte die Gemeinde Birkenau wieder ihre Sportler, die einmal mehr beachtliche Erfolge erzielten.

Sportlerehrung: Tradition wiederbelebt / „Volle Hütte“ im Vereinshaus

Messlatte hoch gelegt

BIRKENAU. „Wir haben die Messlatte bewusst hoch gelegt“, stellte Bürgermeister Helmut Morr bei der Ehrung erfolgreicher Sportler am Sonntagabend im Birkenauer Vereinshaus fest. Im Laufe des Abends würdigte er nicht nur die Leistungen der Aktiven, sondern mehrfach auch das Engagement der zahlreichen Trainer und Betreuer, die sie zu ihren Erfolgen führten.

In der Begrüßung brachte Morr seine Freude darüber zum Ausdruck, dass „die Hütte voll ist“ und dass unter den Besuchern der Veranstaltung auch zahlreiche Kommunalpolitiker, darunter Hans Heckmann, der Vorsitzenden der Birkenauer Gemeindevertretung, waren.

Sie hatten nach siebenjähriger Pause die Wiedereinführung der Sportlerehrung durchgesetzt. Morr

betonte, auch in der Zwischenzeit habe es beachtliche Erfolge gegeben, die Gemeinde habe sich aber nicht die Zeit genommen, sie zu würdigen. Als Mensch, der selbst in den Birkenauer Vereinen groß geworden sei, habe er die Tradition der Sportlerehrungen sehr gern wieder aufgenommen.

Die Voraussetzungen

Voraussetzung für eine Ehrung sei ein erster bis dritter Platz bei einer Landesmeisterschaft, eine Platzierung unter den ersten zehn bei einer Deutschen Meisterschaft oder die Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft.

So könne die Feier in würdigem Rahmen begangen werden. All jenen, für die es diesmal nicht ganz zu einer Ehrung reichte, gab der Birkenauer Bürgermeister mit auf den

Weg: „Trainiert weiter, dann werdet ihr 2011 oder 2012 sicher auch zu denen gehören, die bei der Sportlerehrung dabei sind.“

Fester Bestandteil

In den kommenden Jahren würden sicher viele neue Gesichter bei der Ehrung zu sehen sein. Damit kündigte er gleichzeitig an, dass die Sportlerehrung zukünftig wieder feste Tradition werden soll. Die Geehrten erhielten nicht nur eine Urkunde und Ehrenmedaillen der Gemeinde, sondern auch einen Gutschein eines Schuh- und Sportartikelgeschäfts.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgten Monica Brecht und Evelyn Nieth von der Jugendmusikschule der Gemeinden des Überwaldes und des Weschnitzals. *kko*

Die Geehrten im Überblick

■ SVG Nieder-Liebersbach, Ringen:

Brandon Czemailowski, Louis Lay, Yannick Mades, Merlin Eckert, Colin Eckert, Simon Czemailowski, Marvin Emmerich, Kevin Hauck, Alexander Schwarz, Christian Reinhard, Marco Andolfatto, Patrick Eckert, Sebastian Otto.

■ Sportakrobatik:

Melanie Schütz, Verena Schmitt, Alicia Eckert, Fenja Kohl, Sandra Crisafulli, Charleen Nikoles, Jana Gall, Julia Nesbigall, Tamara Dien, Sophie Patzelt, Oliver Edelmann, Franziska Kohl, Mirjam Wagner, Laura Schmitt, Anna Schmidt.

■ TV Reisen Leichtathletik:

Eva-Maria Ackermann, Florian Arras, Elisa Dörr, Wiebke Fuchs, Nicole Gölz.

■ TSV Birkenau, Handball:

Anna Becker, Florence Bolleyer, Jeanette Budimir, Laura Dietrich, Nadja Gölz, Mona Göttmann, Melissa Hurlt, Nadine Kiesler, Sandja Möckel, Monika Steffan, Sophia Weis, Irina

Gerard, Jennifer Stein, Jenny Da Silva, Kristina Falter, Marlen Osada, Stephanie List, Nicola Baumann, Leila Doumi, Jana Florig, Nicole Gölz, Katharina Grabo, Antonia Gröbli, Julia Grünwald, Anna Heidecker, Svenja Höncher, Lena Kahnert, Jana Pahl, Saskia Kinscherf, Katrin LaBlöp, Sophie Platzer, Stefanie Rexer, Hannah Wetzel, Sonja Wink, Gerrit Fey, Simon Spilger, Michael Knapp, Max Pauli, Timo Freund, Tobias Keller, Benny Knapp, Pierre Georgius, Max Hildenbrand, Erik Fremr, Paul Koch, Simon Reisig, Stefan Dietrich, Philipp Kinscherf.

■ VdH Rimbach, Turniersport:

Simon Greulich, Anne Greulich, Günter Greulich, Céline Greulich.

■ TTG 05 Birkenau, Tischtennis:

Peter Hengelage.

■ TSG 1862 Weinheim, Fechten:

Georg Dörr.

■ TV Heppenheim Leichtathletik:

Yannick Roggatz.